

GUSTLOFF-ARCHIV

DOKUMENTATION ÜBER DEN UNTERGANG DES M/S „WILHELM GUSTLOFF“

EHRENAMTLICHER MITARBEITER DER „FORSCHUNGSSTELLE OSTSEE“ AN DER OSTAKADEMIE

An den
Herrn BUNDESMINISTER DER FINANZEN

15. Juli 1983
Schö/Shur.

Postfach
5300 B O N N

A n t r a g
auf Erzielung einer Bergungsgenehmigung
für Teile des Wracks des am 30. Januar 1945 auf der Höhe von Stolpmünde
liegenden Schiffswracks des M/S "WILHELM GUSTLOFF"

Betrifft: Dortiges Schreiben vom 4. Juli 1983, Aktenz: VIV C 3 - 4100-5/83)
an den Herrn Bundesminister für Verkehr, Postfach 2 60, Hamburg 4, Herrn
Dr. Seidel.

SEHR GEEHRTE HERREN !

Hiermit beantrage ich förmlich die unentgeltliche Erteilung der Bergungs-
genehmigung für Teile des Wracks des am 30. Januar 1945 auf der Höhe von
Stolpmünde untergegangenen Motor-Schiffes "WILHELM GUSTLOFF" und zwar:

1. Der Schiffsglocke
2. des Ankers
3. des Schiffsnamens "WILHELM GUSTLOFF"

Begründung:

Die geborgenen Wrackteile sollen für eine GUSTLOFF-Gedenkstätte verwen-
det werden.

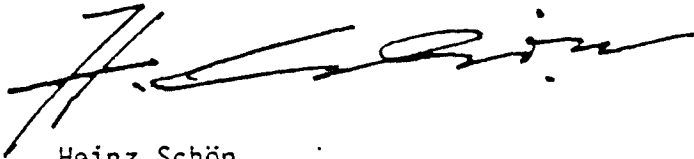
Anmerkungen zu dem Antrag:

Ich gehörte zur zivilen Stammesbesatzung des M/S "WILHELM GUSTLOFF" und
habe den Untergang bei dem mehr als 5000 Frauen, Kinder, Greise und
junge Soldaten den Tod fanden, miterlebt.

Für die Opfer der GUSTLOFF-Katastrophe gibt es noch keine Gedenkstätte.
Für die Einrichtung einer solchen Gedenkstätte an der Ostseeküste der
BRD will ich mich einsetzen. Ich bin sicher, dass ich ein Bergungsun-
ternehmen finde, dass sich für diese gemeinnützige Aktion zur Verfügung
stellt. Voraussetzung hierfür ist jedoch die beantragte Bergungsgenehmi-
gung.

Ich betreibe meine zeitgeschichtlichen Arbeiten für mein OSTSEE-ARCHIV (größtes zeitgeschichtliches Privatarchiv über die Rückführung von Flüchtlingen, Verwundeten und Soldaten mit Schiffen der Kriegs- und Handelsmarine 1944/45 über die Ostsee) und für mein GUSTLOFF-ARCHIV, nebenberuflich ehrenamtlich auf meine Kosten. Hauptberuflich bin ich seit fast 40 Jahren im öffentlichen Dienst, seit 30 Jahren arbeite ich bei der Stadt Herford als Städt. Verkehrsdirektor.

Mit freundlichen Grüßen!



Heinz Schön
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Schifffahrts- und Marinegeschichte e.V. - DGSM - und der Ostseegesellschaft e.V.

Anlagen